

BEZIRKSHAUPTMANNSCHAFT AMSTETTEN

Fachgebiet Jagd und Fischerei, Agrarwesen
3300 Amstetten, Preinsbacher Straße 11



Bezirkshauptmannschaft Amstetten, 3300

Herrn
Anton Klapf
Sattel 9
3343 Hollenstein

Beilagen
AML2-J-0983/032 1
Kennzeichen (bei Antwort bitte angeben)

E-Mail: jagd-agrar.bham@noel.gv.at
Online-Terminvereinbarung: www.noe.gv.at/bham
Telefon: 02742/9005-219 - www.noe.gv.at/datenschutz

Bezug	Bearbeitung	02742/9005- Durchwahl	Datum
-	Helga Gschoßmann	21624	12. Dezember 2025

Betrifft
Gemeinde Hollenstein/Ybbs, Eigenjagdgebiet Groß-Koth, Jagdgebietsfeststellung

Bescheid

Die Bezirkshauptmannschaft Amstetten hat zuletzt mit Jagdgebietsfeststellungsbescheid vom 29.12.2021, Zahl AML2-J-1058/001, die Jagdgebiete, Vorpachtrechte und Abrundungen in der Gemeinde Hollenstein/Ybbs festgestellt.

Mit diesem Jagdgebietsfeststellungsbescheid wurde unter anderem das Eigenjagdgebiet Groß-Koth inkl. Vorpachflächen und Abrundungen im Ausmaß von 142,1837 ha festgestellt.

Herr Anton Klapf hat als Eigenjagdberechtigter nach grundbücherlicher Durchführung und Vorlage von Grundbuchsauszügen die Änderung der Eigenjagdfläche der EJ Groß-Koth (Mappenberichtigung durch die NÖ Agrarbezirksbehörde - Änderung der Reviergrenzen) gemeldet.

Spruch

A. Änderungen Eigenjagden:

I. Eigenjagdgebiet „Groß-Koth“:

Die Bezirkshauptmannschaft Amstetten stellt fest, dass Teile der Grundstücke mit den Nummern 535/3, 535/4 und 535/11, alle KG Oberkirchen, im Ausmaß von 5,0796 ha vom Eigenjagdgebiet Groß-Koth abgetrennt und nunmehr zum Eigenjagdgebiet der ÖBF AG Revier Hollenstein hinzukommen.

Bei den folgenden Eigenjagden erfolgte ein Besitzwechsel und sind folgende Personen nunmehr als Eigenjagdberechtigte angeführt:

Eigenjagdgebiet Wenten: Thomas und Lisa Maria Pichler
(Bescheid vom 08.04.2022, Zl. AML2-J-1065/003)

Eigenjagdgebiet FV Waidach: PBT GmbH
(Bescheid vom 27.06.2024, Zl. AML2-J-0721/018)

Eigenjagdgebiet FV Thann: Dipl.Ing. Martin Gilge
(Bescheid vom 19.08.2024, Zl. AML2-J-0944/003)

Eigenjagdgebiet Hohenlehen: PBT GmbH,
(Bescheid vom 27.05.2025, Zl. AML2-J-0984/010)

Eigenjagdgebiet Fahrnlehen: Martin und Andrea Bläumauer
(Bescheid vom 23.06.2025, Zl. AML2-J-1056/003)

B. Aktueller Stand (die Änderungen sind durch Unterstreichen gekennzeichnet):

I. Das Eigenjagdgebiet „Groß-Koth“ umfasst nunmehr folgende Grundstücke:

Die Grundstücke mit den Nummern 1083, 1084, 1085, 1087, 1088, 1089, 1090, 1091, 1092/3, 1093/1, 1093/3, 1095, 1097/2, 1098, 1033/1, 1054/1, 1054/3, 1054/4, 1054/5, 1055, 1060, 1061/1, 1061/2, 1061/3, 1063, 1064, 1065, 1066, 1067, 1068, 1069/1, 1069/2, 1070, 1075, 1076, 1077/1, 1077/2, 1078/1, 1078/2, 1079, 1080/1, 1080/2, 1080/3, 1080/4, 1081/1, 1081/2, 1082/1, 1082/2, KG Großhollenstein und 535/3, 535/4, 535/11, KG Oberkirchen im Ausmaß von **136,9711 ha** werden als Eigenjagdgebiet „Groß-Koth“ festgestellt. Die Befugnis zur Eigenjagd steht Herrn Anton Klapf (Eigenjagdberechtigter) zu.

II. Vorpachtrechte:

Von der Genossenschaftsjagd Hollenstein/Ybbs 1 wird das Grundstück mit der Nummer 1054/2, KG Großhollenstein, im Ausmaß von 1.330 m² als Vorpachtrecht anerkannt.

Das Gesamtausmaß des Eigenjagdgebietes „Groß Koth“ beträgt daher nunmehr inkl. Vorpachtrecht **137,1041 ha**.

Da keine Änderung der Eigentumsverhältnisse eingetreten ist, steht die Befugnis zur Eigenjagd weiterhin Herrn Anton Klapf zu.

C. Änderung Genossenschaftsjagdgebiete

Hollenstein/Ybbs 1:

Aufgrund der aktuellen Vermessungsdaten hat sich die Fläche des Genossenschaftsjagdgebietes Hollenstein/Ybbs 1 auf 2.437,1365 ha geändert.

Hollenstein/Ybbs 2:

Aufgrund der aktuellen Vermessungsdaten hat sich die Fläche des Genossenschaftsjagdgebietes Hollenstein/Ybbs 2 auf 711,0889 ha geändert.

D. Beibehaltung der bisherigen Jagdgebietsfeststellung für die Gemeinde Hollenstein:

Bei allen übrigen in der Gemeinde Hollenstein mit Bescheid vom 29.12.2021 (Zl. AML2-J-1058/001) festgestellten Jagdgebieten sind nur geringfügige Flächenänderungen auf Grund von Grenzberichtigungen eingetreten.

E. Zusammenfassung der Jagdgebietsfeststellung für die Gemeinde Hollenstein/Ybbs:

Der aktuelle Jagdgebietsfeststellungsbescheid lautet aufgrund der Änderungen wie folgt:

Die Bezirkshauptmannschaft Amstetten stellt die umfriedeten Eigenjagdgebiete, Abrundungen und Vorpachtrechte, für die **Jagdperiode vom 1. Jänner 2020 bis 31. Dezember 2028 und die restlichen** Jagdgebiete, Vorpachtrechte und Abrundungen in der **Gemeinde Hollenstein/Ybbs** wie folgt fest:

I. Umfriedete Eigenjagdgebiete:

1. Umfriedete Eigenjagd „Waidach“, PBT GmbH

a.) Feststellung der umfriedeten Eigenjagd

Die Bezirkshauptmannschaft Amstetten stellt das umfriedete Eigenjagdgebiet „**Waidach**“ in der Gemeinde Hollenstein/Ybbs, KG Krenngraben, für die **Jagdperiode vom 1. Jänner 2020 bis 31. Dezember 2028** wie folgt fest:

Die Grundstücke mit den Nummern 9, 10, 30, 41, 135/2 und 146/6, alle KG Krenngraben, im Ausmaß von **191,3145 ha** werden als umfriedetes Eigenjagdgebiet „**Waidach**“ festgestellt. Die Befugnis zur Eigenjagd steht der PBT GmbH (Eigenjagdberechtigte) zu.

Die Eigenjagd wird in der Form einer umfriedeten Eigenjagd für die Schalenwildarten Rotwild, Rehwild, Damwild, Muffelwild, Gamswild und Steinwild geführt.

Diese umfriedete Eigenjagd ist gegen das Aus- und Einwechseln der vorgenannten gehegten Schalendwildarten vollkommen abgeschlossen.

Die Einfriedung ist wie folgt ausgeführt (z. B. Art, Höhe, Bodenabschluss wie etwa Eingraben bei Schwarzwild, Stehermaterial): Die Einzäunung besteht aus einem Zaun in Höhe von 240 cm und darüber zusätzlich 5 Spanndrähten in Höhe von 110 cm, sodass sich eine Gesamthöhe des Zaunes von 350 cm ergibt. Es sind insgesamt 2 Weidroste und 11 Überstiege eingerichtet.

b.) Vorpachtrecht:

Weiters wird dem Eigenjagdberechtigten das Vorpachtrecht auf dem Grundstück mit der Nummer .3 im Ausmaß von 0,0115 ha, welches dem Genossenschaftsjagdgebiet Hollenstein/Ybbs 2 zuzurechnen ist, zuerkannt.

c.) Abrundungen:

Grundstücke bzw. Grundstücksteile die sich außerhalb des Zaunes befinden werden von amtswegen von der umfriedeten Eigenjagd Waidach abgerundet und dem angrenzenden Jagdgebiet zur Bejagung zugewiesen.

Die unter 1. a.) als Eigenjagdgebiet festgestellten Grundstücke bilden gemeinsam mit den in der KG Opponitz, Gemeinde Opponitz festgestellten Eigenjagdflächen im Ausmaß von 308,2554 ha, die mit dieser umfriedeten Eigenjagd zusammenhängen, die Umfriedete Eigenjagd „Waidach“ und es werden somit die Voraussetzungen gemäß §§ 6 und 7 NÖ Jagdgesetz 1974 erfüllt.

2. Umfriedete Eigenjagd „Hohenlehen“, PBT GmbH

a.) Feststellung der umfriedeten Eigenjagd

Die Bezirkshauptmannschaft Amstetten stellt das umfriedete Eigenjagdgebiet **Hohenlehen** in der Gemeinde Hollenstein/Ybbs, KG Krengaben, für die Jagdperiode vom 1. Jänner 2020 bis 31. Dezember 2028 wie folgt fest:

Die Grundstücke mit den Nummern .4,.9., 32, 33, 34, 35, 38, 39, 40, 42, 43/3, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 199/1, 200, 201, KG Krengaben, im Ausmaß von **213,7871 ha** werden als umfriedetes Eigenjagdgebiet **Hohenlehen** festgestellt. Die Befugnis zur Eigenjagd steht der PBT GmbH (Eigenjagdberechtigte) zu.

Die Eigenjagd wird in der Form einer umfriedeten Eigenjagd für die Schalenwildarten Rehwild, Rotwild, Damwild, Muffelwild, Gamswild und Steinwild geführt.

Diese umfriedete Eigenjagd ist gegen das Aus- und Einwechseln der vorgenannten gehegten Schalendwildarten vollkommen abgeschlossen.

Die Einfriedung ist wie folgt ausgeführt (z. B. Art, Höhe, Bodenabschluss wie etwa Eingraben bei Schwarzwild, Stehermaterial): Die Einzäunung besteht aus einem Zaun in Höhe von 240 cm und darüber zusätzlich 5 Spanndrähten in Höhe von 110 cm, sodass sich eine Gesamthöhe des Zaunes von 350 cm ergibt. Es sind insgesamt 2 Gehtüren, 2 Weideroste und 2 Überstiege eingerichtet.

b.) Abrundungen:

Grundstücke bzw. Grundstücksteile die sich außerhalb des Zaunes befinden werden von amtswegen von der umfriedeten Eigenjagd Hohenlehen abgerundet und dem angrenzenden Jagdgebiet zur Bejagung zugewiesen.

3. Umfriedete Eigenjagd Gleiss Bauernboden, Forstdomäne Gleiss GmbH

a.) Feststellung der umfriedeten Eigenjagd

Die Bezirkshauptmannschaft Amstetten stellt das umfriedete Eigenjagdgebiet **Gleiss-Bauernboden** in der Gemeinde Hollenstein/Ybbs, KG Oisberg und KG Krengaben, für die Jagdperiode vom 1. Jänner 2020 bis 31. Dezember 2028 wie folgt fest:

Die Grundstücke mit den Nummern 3/1, 7, 8, 10, 12, 13/1, 14, 15, 16/1, 16/2, 17, 18, 19, 20, 22, 25, 26, 27, 28, 29, 30/1, 30/2, 30/3, 31/1, 31/2, 32, 33, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45/1, 45/2, 46, 47, 200, 112, 120, 123, 124, 125, 126, 129, 130/1, 130/2, 131, 132, 133/1, 133/2, 134, 136, 137, 139, 111/2, 113/2, 113/3, 113/4, 23, 24/1, 24/2, 24/3, 111/1, **KG Oisberg** im Ausmaß von **630,2324 ha** und die Grundstücke 161/1, 161/3, 203/1, 204, 205, 206, 207, 160/2, 122/2, 135/1, 136, 137, 138, 159, 171/2, 160/1, 171/1, 172, 173, 174, 178, 179, 180, 188/1, 188/2, 189, 190, 141, 142, 146/1, 146/2, 146/3, 146/4, 146/5, 147, 148, 149, 150, 151, 152, 153, 154, 155, 156, 157, 158, .27, .28, .29, .30, .31, .32, .33, .34, 139, 140, 143, 144, 145, **KG Krengrabern**, im Ausmaß von **849,1625 ha**, werden als umfriedetes Eigenjagdgebiet Gleiss-Bauernboden festgestellt. Die Befugnis zur Eigenjagd steht der Forstdomäne Gleiss GmbH (Eigenjagdberechtigte) zu.

Die Eigenjagd wird in der Form einer umfriedeten Eigenjagd für die Schalenwildarten Rotwild, Rehwild, Muffelwild und Gamswild geführt.

Diese umfriedete Eigenjagd ist gegen das Aus- und Einwechseln der vorgenannten gehegten Schalendwildarten vollkommen abgeschlossen.

Die Einfriedung ist wie folgt ausgeführt (z. B. Art, Höhe, Bodenabschluss wie etwa Eingraben bei Schwarzwild, Stehermaterial): Die Einfriedung besteht aus einem Maschendrahtzaun in Höhe von 2 m, Fußdraht aus Stacheldraht, je nach Gelände 1-2 Kopfdrähte ergibt eine Höhe von 2,20 – 2,40 m. An von der Behörde vorgeschriebenen Stellen ist der Maschendrahtzaun um einen Meter erhöht und ergibt dort eine Gesamthöhe von 3 m.

Die unter 3. a.) als Eigenjagdgebiet festgestellten Grundstücke bilden gemeinsam mit den in der KG Opponitz, Gemeinde Opponitz (849,1625 ha) und KG St.Georgen/Reith, Gemeinde St.Georgen/Reith (46,3471 ha) festgestellten Eigenjagdflächen, Vorpachtflächen und Abrundungen die mit dieser umfriedeten Eigenjagd zusammenhängen, die Umfriedete Eigenjagd „Gleiss-Bauernboden“ und es werden somit die Voraussetzungen gemäß §§ 6 und 7 NÖ Jagdgesetz 1974 erfüllt.

b.) Vorpachtrechte:

Weiters wird dem Eigenjagdberechtigten weiterhin das Vorpachtrecht auf dem Grundstück mit der Nummern 13/2, KG Oisberg im Ausmaß von 0,2893 ha, welches dem Genossenschaftsjagdgebiet Hollenstein/Ybbs 1 zuzurechnen ist, zuerkannt.

c.) Abrundungen:

Grundstücke bzw. Grundstücksteile die sich außerhalb des Zaunes befinden werden von amtswegen von der umfriedeten Eigenjagd Gleiss-Bauernboden abgerundet und dem angrenzenden Jagdgebiet zur Bejagung zugewiesen.

II. Eigenjagdgebiete

1. Eigenjagd „Geyersbichl-Hinterberg“, Mag. Jutta Müller

a.) Feststellung der Eigenjagd

Die Grundstücke mit den Nummern 478, 480, 482, 484, 486, 495, 498, 499, 502, 504, 507/1, 507/2, 508, 510, 512, 513, 514, 519, 523, 544, 762/2, 762/4, .54/2, .54/3, .56, KG Garnberg im Ausmaß von **174,7845 ha** werden als Eigenjagdgebiet „Geyerspichl-Hinterberg“ festgestellt. Die Befugnis zur Eigenjagd steht Frau Mag. Jutta Müller (Eigenjagdberechtigte) zu.

2. Eigenjagd „Grabengut“, Mag. Eva Prader, Andreas Prader, Elisabeth Fennes

a.) Feststellung der Eigenjagd

Die Grundstücke mit den Nummern 530, 543, 545/1, 545/2, 547, 562/1, .59/3, KG Garnberg , im Ausmaß von **125,2894 ha** werden als Eigenjagdgebiet „Grabengut“ festgestellt. Die Befugnis zur Eigenjagd steht Herrn Andreas Prader, Frau Mag. Eva Prader und Frau Elisabeth Fennes (Eigenjagdberechtigte) zu.

b.) Vorpachtrechte:

Das mit Bescheid der Bezirkshauptmannschaft Amstetten, vom 15.4.2010, ZI. AML2-J-0983/032 unter Punkt I.A.5.b) zuerkannte Vorpachtrecht auf den Grundstücken mit den Nummern 548, 551, .59/1, KG Garnberg im Ausmaß von **2,4278 ha**, bleibt weiterhin aufrecht.

3. Eigenjagd „Oberblamau“, Barbara und Klaus Hobiger

a.) Feststellung der Eigenjagd

Die Grundstücke mit den Nummern 1, 2, 3/2, 4, 5, 6, 9/2, KG Oisberg im Ausmaß von **3,2821 ha** werden als Eigenjagdgebiet „Oberblamau“ unter der Bedingung festgestellt, dass diese Grundfläche an eine in einem benachbarten Genossenschaftsjagdgebiet gelegene, im selben Eigentum stehende, zur Jagdausübung geeignete Fläche solchen Ausmaßes angrenzt, dass ein zusammenhängendes Gebiet von mindestens 115 Hektar gegeben ist. Die Befugnis zur Eigenjagd steht Herrn/Frau Klaus und Barbara Hobiger (Eigenjagdberechtigte) zu.

Diese Grundstücke erfüllen zusammen mit der in der KG St.Georgen/Reith gelegenen Eigenjagdgebietsfläche im Ausmaß von **116,3318 ha** die mit dieser Eigenjagd zusammenhängt die Voraussetzungen gemäß § 6 NÖ Jagdgesetz 1974.

4. Eigenjagd „Fahrnlehen“, Martin und Andrea Bläumauer

a.) Feststellung der Eigenjagd

Die Grundstücke mit den Nummern 48, 54, 72, 74/1, 74/3, 74/4, 74/5, 75, 76, .12, .13, KG Oisberg im Ausmaß von **206,5113 ha** werden als Eigenjagdgebiet „Fahrnlehen“ festgestellt. Die Befugnis zur Eigenjagd steht Herrn/Frau Martin und Andrea Bläumauer (Eigenjagdberechtigte) zu.

5. Eigenjagd „Groß-Koth, Anton Klaf jun.

a.) Feststellung der Eigenjagd

Die Grundstücke mit den Nummern 1083, 1084, 1085, 1087, 1088, 1089, 1090, 1091, 1092/3, 1093/1, 1093/3, 1095, 1097/2, 1098, 1033/1, 1054/1, 1054/3, 1054/4, 1054/5, 1055, 1060, 1061/1, 1061/2, 1061/3, 1063, 1064, 1065, 1066, 1067, 1068, 1069/1, 1069/2, 1070, 1075, 1076, 1077/1, 1077/2, 1078/1, 1078/2, 1079, 1080/1, 1080/2, 1080/3, 1080/4, 1081/1, 1081/2, 1082/1, 1082/2, KG Großhollenstein und 535/3, 535/4, 535/11, KG Oberkirchen im Ausmaß von **136,9711 ha** werden als Eigenjagdgebiet „Groß-Koth“ festgestellt. Die Befugnis zur Eigenjagd steht Herrn Anton Klaf jun. (Eigenjagdberechtigter) zu.

b.) Vorpachtrechte:

Weiters wird dem Eigenjagdberechtigten das Vorpachtrecht auf dem Grundstück mit der Nummern 1054/2, KG Großhollenstein, im Ausmaß von 1.330 m² welches dem Genossenschaftsjagdgebiet Hollenstein/Ybbs 1 zuzurechnen ist, zuerkannt.

Der diesem Bescheid zugrunde liegenden Katasterplan, aus dem die Änderung des Jagdgebietes „Groß-Koth“ entnommen werden kann, ist mit einer Bezugsklausel versehen und bildet einen integrierten Bestandteil dieses Bescheides. Dieser Katasterplan wird nur den betroffenen Parteien dieses Verfahrens übermittelt.

6. Eigenjagd „Wenten“, Pichler Thomas und Lisa Maria

a.) Feststellung der Eigenjagd

Die Grundstücke mit den Nummern 771/2, 856/6, 859/3, 860, 861/1, 862/1, 862/2, 863, 864, 865, 866, 868/2, 868/4, 873, 874, 875/2, 875/3, 876, 878, 879, 882/1, 882/2, KG Großhollenstein und 563/2, 563/3, 563/5, 563/6, 563/18, 563/8, 564/1, KG Oberkirchen im Ausmaß von **151,0661 ha** werden als Eigenjagdgebiet „Wenten“ festgestellt. Die Befugnis zur Eigenjagd steht Herrn/Frau Thomas und Lisa Maria Pichler (Eigenjagdberechtigte) zu.

7. Eigenjagd „Gut Oberbruck“, Ing. Klaus Kobilka

a.) Feststellung der Eigenjagd

Die Grundstücke mit den Nummern 198/4, 242/2, 255, 257, 258, 263/1, 263/3, 264, 265/1, 266, 268/1, 268/2, 436/11, 1264, .49/1, .245, .246, .247, 267, 436/1, 436/2, 436/3, 436/4, 436/5, 437/1, 46/4, 242/1, 243, 244/1, KG Großhollenstein im Ausmaß von **133,7626 ha** werden als Eigenjagdgebiet „Gut Oberbruck“ festgestellt. Die Befugnis zur Eigenjagd steht Herrn Ing. Klaus Kobilka (Eigenjagdberechtigter) zu.

b.) Abrundungen

Die mit Bescheid der Bezirkshauptmannschaft Amstetten vom 4.12.1992, Zl. 9-J-21 unter Punkt 7.b) Z.1.u.2. verfügte Abrundung wird aufgehoben und gleichzeitig folgendes verfügt: Die Grundstücke mit den Grundstücksnummern 251 und 252, KG Großhollenstein, im Ausmaß von insgesamt **6,9828 ha**, werden vom Genossenschaftsjagdgebiet „Hollenstein 1“ abgetrennt und dem Eigenjagdgebiet „Gut Oberbruck“ zur Bejagung zugewiesen im Gegenzug dazu wird das Grundstück mit der Grundstücksnummer 244/1, KG Großhollenstein, im Ausmaß von insgesamt **1,7977 ha**, vom Eigenjagdgebiet „Gut Oberbruck“ abgetrennt und dem Genossenschaftsjagdgebiet Hollenstein 1 zur Bejagung zugewiesen.

8. Eigenjagd „Ober-Hofstatt“, Hubert Steinauer jun.

a.) Feststellung der Eigenjagd

Die Grundstücke mit den Nummern 77, 78/1, 78/2, 81, 84, 85, 87, 88, 90/1, 90/2, 91/1, 91/2, 92, 93, 94, 95, 96/1, 96/2, 97, 98, alle KG Oisberg im Ausmaß von **151,4059 ha** werden als Eigenjagdgebiet Ober-Hofstatt festgestellt. Die Befugnis zur Eigenjagd steht Herrn Hubert Steinauer jun. (Eigenjagdberechtigter) zu.

9. Eigenjagd „Hinterholz“, Mag. Barbara Becker

a.) Feststellung der Eigenjagd

Die Grundstücke mit den Nummern 579, 578/1, 573, 567, 576/1, 646/8, 574/1, 574/3, 578/4, 575/2, 642/5, 587, 595, 596, 606/1, 597, 593, alle KG Garnberg, im Ausmaß von **138,3455 ha** werden als Eigenjagdgebiet „Hinterholz“ festgestellt. Die Befugnis zur Eigenjagd steht Mag. Barbara Becker (Eigenjagdberechtigte) zu.

10. Eigenjagd „EJ Schmuckenhof“, Lueger Johann

a.) Feststellung der Eigenjagd

Die Grundstücke mit den Nummern 431, 432, 434, 437, 439, 440, 442, 450, 451, 452/1, 453, 456/1, 456/2, 456/3, 761/5, 395/4, 465/2, 465/3, 470, 474, 476, 459/2, 459/3, 452/3, 761/3, 761/6, 762/5, KG Garnberg und .1/2, 3, 7/1, 7/2, 9, 22/1, 22/2, 1248, KG Großhollenstein im Ausmaß von **116,3552 ha** werden als Eigenjagdgebiet „EJ Schmuckenhof“ festgestellt. Die Befugnis zur Eigenjagd steht Herrn Johann Lueger (Eigenjagdberechtigter) zu.

b.) Vorpachtrechte

Das mit Bescheid der Bezirkshauptmannschaft Amstetten, vom 20.12.1977, Zl. IX-H-31/2-1977, unter Punkt 7.b) zuerkannte Vorpachtrecht für das Grundstück 452/4, KG Garnberg im Ausmaß von 0,0734 ha bleibt weiterhin aufrecht.

11. Eigenjagd „Gut Haitzmann“, Pichler Martin

a.) Feststellung der Eigenjagd

Die Grundstücke mit den Nummern 735, 736/1, 736/4, 747, 752, 754, alle KG Garnberg im Ausmaß von **210,7233 ha** werden als Eigenjagdgebiet „Gut Haitzmann“ festgestellt. Die Befugnis zur Eigenjagd steht Herrn Martin Pichler (Eigenjagdberechtigter) zu.

12. Eigenjagd „FV Thann“, DI Martin Gilge

a.) Feststellung der Eigenjagd

Die Grundstücke mit den Nummern .88, 273/1, 296/1, 296/2, 298, 299, 304, 323, 329/2, 346, 347, 352, 355, 361, 366, 367, 373, 392, 393, 395/1, 395/3, 395/5, 402, 418/1, 761/2 KG Garnberg im Ausmaß von **354,3807 ha** werden als Eigenjagdgebiet „FV Thann“ festgestellt. Die Befugnis zur Eigenjagd steht Herrn DI Martin Gilge (Eigenjagdberechtigter) zu.

Diese Eigenjagdgebietsfeststellung bildet gemeinsam mit den in der KG Thann und KG Opponitz, Gemeinde Opponitz, festgestellten Eigenjagdflächen im Ausmaß von **321,9913 ha** die Eigenjagd „FV Thann“ und es werden somit die Voraussetzungen gemäß § 6 NÖ Jagdgesetz 1974 erfüllt.

13. Eigenjagd „ÖBF Hollenstein“ Republik Österreich (ÖBF-AG)

a.) Feststellung der Eigenjagd

Die Grundstücke mit den Nummern .17/5, .18, .19, .20/1, .202, 1001, 1002/1, 1003/1, 1003/3, 1003/4, 1006, 1007, 1008, 1009, 1010, 1011, 1013, 112/1, 127, 1274, 128, 130, 137/1, 172/3, 172/4, 172/5, 174/1, 174/2, 184, 186/2, 192/1, 192/2, 193/1, 193/2, 194, 196, 551, 553, 762/2, 762/3, 762/4, 763, 765, 766, 768, 771/1, 771/3, 771/4, 771/5, 772, 776, 778, 780, 781, 783, 785, 786, 815, 818, 819/1, 819/2, 820, 821, 824, 827, 828, 829/1, 829/2, 830, 831, 833/1, 833/2, 833/3, 835/1, 835/2, 835/3, 836/1, 836/2, 838, 839, 840, 841/1, 841/2, 842, 843, 844, 845/1, 845/2, 847, 848, 849, 850, 851, 852, 853, 854, 855, 856/1, 856/2, 856/3, 856/5, 859/1, 859/2, 861/2, 861/3, 883, 885, 886, 887, 97/1, 97/3, 97/6, 976/6, 976/7, 976/8, 979/2, 979/3, 982, 983, 985, 986, 987, 998/1, 998/2, 998/3, 999, **KG Großhollenstein**, im Ausmaß von **1667,7689 ha** und die Grundstücke .116, .127, .130, .141, .151, .167/2, .168, .172, .175, .178, .186, .187, .188, .69, 535/1, 535/10, 535/13, 535/14, 535/15, 535/16, 535/17, 535/18, 535/19, 535/6, 535/7, 535/8, 535/9, 537, 539, 540, 541, 542, 543, 545, 547, 548, 550, 553, 554, 557, 563/1, 563/10, 563/12, 563/13, 563/16, 563/17, 563/20, 563/21, 563/22, 563/23, 563/24, 563/25, 563/26, 563/27, 563/31, 563/32, 563/33, 563/34, 563/35, 563/36, 563/37, 563/38, 563/4, 563/7, 563/9, 564/2, 566, 568, 569, 570, 571, 577, 578, 580, 594/1, 594/3, 596/2, 597, 598, 602, 605/1, 605/2, 605/3, 609, 610, 617, 621, 624, 629, 632, 639, 640/1, 640/2, 640/3, 640/4, 641, 648, 649, 658, 662, 664, 666/2, 667, 668, 669, 671, 673, 675, 679, 680/1, 680/2, 683/1, 683/2, 684, 687, 688, 689, 690, 692, 693, 694, 696, 698, 709, 713, 716, 718, 719, 723, 724/1, 724/2, 724/3, 724/4, 725, 800, 801, 802, 803, 804, 805, 806, 807, 808, **KG Oberkirchen** im Ausmaß von **4033,2203 ha** werden als Eigenjagdgebiet „ÖBF Hollenstein“ festgestellt. Die Befugnis zur Eigenjagd steht der Republik Österreich, Österreichischen Bundesforste (Eigenjagdberechtigte) zu.

b.) Vorpachtrechte

Das mit Bescheid der Bezirkshauptmannschaft, vom 15. April 2010, Zahl AML2-J-0983/032, zuerkannte Vorpachtrecht auf den Grundstücken mit den Nummern 720/2, 535/24, 594/2, 665, alle KG Oberkirchen und 976/, 979/1, 997, alle KG Großhollenstein im Ausmaß von **5,7105 ha** bleibt weiterhin aufrecht.

III. Genossenschaftsjagdgebiete:

1. Genossenschaftsjagdgebiet Hollenstein/Ybbs 1

Das Genossenschaftsjagdgebiet Hollenstein/Ybbs 1 hat daher unter Berücksichtigung der festgestellten Eigenjagdflächen, der Vorpachtrechte und Abrundungen ein Flächenausmaß von **2437,1365 ha**.

2. Genossenschaftsjagdgebiet Hollenstein/Ybbs 2

Das Genossenschaftsjagdgebiet Hollenstein/Ybbs 2 hat daher unter Berücksichtigung der festgestellten Eigenjagdflächen, der Vorpachtrechte und Abrundungen ein Flächenausmaß von **711,0889 ha**.

Abrundung:

Die Grundstücke bzw. Grundstücksteile mit den Grundstücksnummern 794/1, 1117/1 und 1099/5 (Teilfläche westlich der Südspitze des Grundstückes 1117/2, KG Opponitz), alle KG Opponitz, werden vom Genossenschaftsjagdgebiet Opponitz 1 abgetrennt und dem Genossenschaftsjagdgebiet Hollenstein/Ybbs 2 zur Bejagung zugewiesen.

Hinweise:

Kraft Gesetz gelten die beschriebenen Änderungen für die Befugnis zur Eigenjagd sowie die Zuerkennung des/der Vorpachtrechte(s)/Abrundung(en) für die im Spruch, Teil A angeführte(n) Fläche(n), erst **mit Beginn des nächsten Jagdjahres, das ist der 1. Jänner 2026.**

Alle bestehenden Vereinigungen bzw. Zerlegungen von Genossenschaftsjagdgebieten, alle bestehenden Zuerkennungen von Vorpachtrechten, sowie alle bestehenden Abrundungen von Jagdgebieten, die durch diesen Jagdgebietsfeststellungsbescheid nicht aufgehoben oder abgeändert wurden, bleiben gemäß § 16 NÖ Jagdgesetz 1974 nach Maßgabe der Bestimmungen der §§ 13, 14 und 15 Abs. 2 leg.cit. solange aufrecht, bis sie von der Bezirksverwaltungsbehörde aufgehoben oder abgeändert werden.

F Allgemeine Jagdgebietsfeststellung:

Wege, Straßen, Triften, Eisenbahngrundstücke, natürliche und künstliche Wasserläufe und ähnlich gestaltete stehende Gewässer, Windschutzanlagen und Dämme, welche das Eigenjagdgebiet durchschneiden und dessen Zusammenhang nicht unterbrechen, werden zu Gunsten des Eigenjagdgebietes von Amts wegen abgerundet. Diese Flächen werden mittig den Eigenjagdgebieten von Amts wegen abgerundet, wenn derartige Grundflächen (§ 9 Abs. 3 NÖ Jagdgesetz 1974) zwischen Eigenjagdgebieten liegen.

G Kosten:

Herr Anton Klapf ist verpflichtet, für die neue Feststellung des unten angeführten Jagdgebietes innerhalb von 4 Wochen ab Zustellung dieses Bescheides folgende Verfahrenskosten zu bezahlen:

Eigenjagdgebiet „Groß-Koth“:

für die Feststellung des Jagdgebietes:	€ 80,00
--	---------

Hinweis:

Für den Antrag, Beilagen und Stellungnahmen sind gemäß §§ 11 und 14 Gebührengesetz 1957 folgende Gebühren zu entrichten:

für das Ansuchen:	€ 21,00
für die Beilage(n):	€ 6,00

Gesamtbetrag:	€ 107,00
----------------------	-----------------

Die vorgeschriebenen Beträge sind wie unten angeführt auf das Konto der Bezirkshauptmannschaft Amstetten bei der Raiffeisenbank Region Amstetten eGen, IBAN: AT21 3202 5000 0103 2630, BIC: RLNWATWWAMS, Empfänger: Land NÖ - BH Amstetten, Rechnungswesen, zu überweisen und folgender Verwendungszweck anzugeben:

Gesamtbetrag:	€	107,00
Kundendaten/Verwendungszweck: (bei Einzahlung mit Telebanking unbedingt angeben)		010250289780

Rechtsgrundlagen:

§ 12 in Verbindung mit §§ 6, 9, 14, 15 und 16 NÖ Jagdgesetz 1974, LGBl. 6500 idgF.

§ 1 NÖ Landes- und Gemeinde-Verwaltungsabgabengesetz, LGBl. 3800 idgF.

TP 40 – 44 NÖ Landes-Verwaltungsabgabentarif 2025, LGBl. Nr. 3800 idgF.

§ 76 Allgemeines Verwaltungsverfahrensgesetz 1991

Begründung

Zu A – G:

Bei der Behörde wurde nach grundbücherlicher Durchführung und Vorlage eines Grundbuchauszuges um die Veränderung des im Spruch dieses Bescheides genannten Jagdgebietes EJ Groß-Koth angesucht.

Dazu hat der Amtssachverständige für Jagdwesen folgendes festgestellt:

„Auf Grund einer Meldung des Eigentümerversetzers wurde für das Eigenjagdgebiet „Groß-Koth“ eine Überprüfung der verfahrensgegenständlichen Grundstücke durchgeführt und festgestellt, dass die Grundstücke Nr. 535/3, 535/4 und 535/11, KG Oberkirchen, auf Grund einer Grenzberichtigung (NÖ Agrarbezirksbehörde) verkleinert wurden. Diese Grundstücksteile sind daher vom Eigenjagdgebiet abzutrennen.

Von Herrn Anton Klapp wurde die Neufeststellung der EJ Groß-Koth beantragt.

Im Rahmen der Grenzberichtigung wurden die grundbücherlichen Grenzen an die seit langem bestehenden Naturgrenzen angepasst. Dadurch wird das Ausmaß des Grundbesitzes von Herrn Anton Klapp um 5,0796 ha verringert.

Im Bereich der Grundstücke Nr. 535/3, 535/4 und 535/11, KG Oberkirchen, wurde die Grenze leicht Richtung Süden bzw. Westen verschoben.

Die Arrondierung und Bejagbarkeit des Jagdgebietes wird durch diese Veränderung nicht beeinträchtigt. Die neue Gesamtfläche beträgt nunmehr 136,9711 ha und ist somit weiter groß genug, um die jagdgesetzlichen Ansprüche zu erfüllen.

Es besteht daher aus fachlicher Sicht kein Einwand gegen die Feststellung des Eigenjagdgebietes in der oben beschriebenen Form.“

Der Bezirksjagdbeirat wurde gehört.

Das Ergebnis des Ermittlungsverfahrens wurde allen Verfahrensparteien nachweislich zur Kenntnis gebracht.

Stellungnahme langte keine ein.

Die Jagdbehörde stellt nach Prüfung des Gutachtens und der Stellungnahmen fest, dass die gesetzlichen Voraussetzungen für die Änderungen der Jagdgebietsflächen im Hinblick auf das Flächenausmaß und die Gestaltung gegeben sind. Die Größe des Genossenschaftsjagdgebietes unterschreitet nicht die Fläche von 115 ha. Die Vorpachtrechte wurden berücksichtigt.

Da die gesetzlichen Voraussetzungen für die Änderung der im Spruch genannten Eigenjagdgebietsflächen gegeben sind, war spruchgemäß zu entscheiden.

Die Kostenentscheidung gründet sich auf die im Bescheidspruch zitierten Gesetzesstellen.

Rechtsmittelbelehrung

Sie haben das Recht gegen diesen Bescheid **Beschwerde** zu erheben.

Die Beschwerde ist innerhalb von **vier Wochen** nach Zustellung dieses Bescheides **schriftlich oder in jeder anderen technisch möglichen Weise bei uns einzubringen**. Sie hat den Bescheid, gegen den sie sich richtet, und die Behörde, die den Bescheid erlassen hat, zu bezeichnen. Weiters hat die Beschwerde die Gründe, auf die sich die Behauptung der Rechtswidrigkeit stützt, das Begehren und die Angaben, die erforderlich sind, um zu beurteilen, ob die Beschwerde rechtzeitig eingebracht ist, zu enthalten.

Die Höhe der Pauschalgebühr für Beschwerden, Wiedereinsetzungsanträge und Wiederaufnahmeanträge (samt Beilagen) beträgt 50 Euro.

Hinweise:

Die Gebühr ist auf das Konto des Finanzamtes Österreich (IBAN: AT83 0100 0000 0550 4109, BIC: BUNDATWW) zu entrichten. Als Verwendungszweck ist das Beschwerdeverfahren (Geschäftszahl des Bescheides) anzugeben.

Bei elektronischer Überweisung der Beschwerdegebühr mit der „Finanzamtszahlung“ ist als Empfänger das Finanzamt Österreich (IBAN wie zuvor) anzugeben oder auszuwählen. Weiters sind die Steuernummer/Abgabenkontonummer 109999102, die Abgabenart „EEE-Beschwerdegebühr“, das Datum des Bescheides als Zeitraum und der Betrag anzugeben.

Der Eingabe ist - als Nachweis der Entrichtung der Gebühr - der Zahlungsbeleg oder ein Ausdruck über die erfolgte Erteilung einer Zahlungsanweisung anzuschließen. Für jede gebührenpflichtige Eingabe ist vom Beschwerdeführer (Antragsteller) ein gesonderter Beleg vorzulegen.

Ergeht an:

**21. Gemeinde Hollenstein an der Ybbs, z.H. der Bürgermeisterin, Walcherbauer 2,
3343 Hollenstein an der Ybbs**

Es besteht die Verpflichtung, diesen Bescheid an der Amtstafel der Gemeinde kundzumachen. Die Durchführung der Kundmachung obliegt dem Bürgermeister (§21 Abs. 2 Z.3 NÖ Jagdgesetz 1974)

-
1. An die Österreichische Bundesforste AG, z.H. Herrn DI Bernhard Funcke, Langenloiserstraße 217, 3500 Krems
 2. Firma PBT GmbH, z.H. Herrn Ing. Mag. Karl-Heinz Pabst, Gewerbepark 1, 3361 Aschbach
 3. An die Forstdomäne Gleiss GmbH, z.H. Herrn Michael Hinterreither, Oisberg 16, 3343 Hollenstein/Ybbs
 4. Frau Mag. Jutta Müller, Testarellogasse 14/9, 1130 Wien
 5. Mag. Eva Prader, (auch für die Mitbesitzer Andreas Prader und Elisabeth Fennes), Alserbachstraße 15, 1090 Wien
 6. Herrn Klaus Hobiger, Dorf 48, 3344 St.Georgen/Reith
 7. Frau Barbara Hobiger, Dorf 48, 3344 St.Georgen/Reith
 8. Herrn Martin Bläumauer, Oisberg 6, 3343 Hollenstein/Ybbs
 9. Frau Andrea Bläumauer, Oisberg 6, 3343 Hollenstein/Ybbs
 10. Herrn Thomas Pichler, Wenten 12, 3343 Hollenstein/Ybbs
 11. Frau Lisa Maria Pichler, Wenten 12, 3343 Hollenstein/Ybbs
 12. Herrn Ing. Klaus Kobilka, Sandgasse 16, 4222 St.Georgen/Gusen
 13. Herrn Hubert jun. Steinauer, Oisberg 7, 3343 Hollenstein/Ybbs
 14. Frau Mag. Barbara Becker, Thalbauer 10, 3343 Hollenstein/Ybbs
 15. Herrn Johann Lueger, Garnberg 1, 3343 Hollenstein/Ybbs
 16. Herrn Martin Pichler, Walcherbauern 12, 3343 Hollenstein/Ybbs
 17. Herrn Dipl.Ing. Martin Gilge, Hohenlehen 10, 3343 Hollenstein/Ybbs
 18. An die Jagdgenossenschaft Hollenstein/Ybbs 1, z.H. Herrn Obm. Anton Schnabler, Wenten 5, 3343 Hollenstein/Ybbs
 19. An die Jagdgenossenschaft Hollenstein/Ybbs 2, z.H. Herrn Obm. Josef Hinterramskogler, Thalbauern 2, 3343 Hollenstein/Ybbs
 20. Bezirksgeschäftsstelle des NÖ Landesjagdverbandes, z.Hd. Hr. Bezirksjägermeister Johannes Wagner, Schulring 2, 3361 Aschbach
 22. SVS der Bauern, Ghegastraße 1, 1030 Wien

Für die Bezirkshauptfrau

Mag. iur. S e i t s c h e k